

1056322

Carta postale
plata in au-
merar conform
aprobarei Di-
rectiunii Gene-
rale P. T. T.
No. 81081/1939

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mik. Bittu.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Piata Piebnei 2.
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Konto: 87.119.

Folge 6. 21. Jahrgang.
Mittwoch, den 17. Jänner 1940.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
37.1938

Holland verlegt deut- sches Hoheitsgebiet

Berlin. Ein holländisches Flugzeug hat gestern die deutsche Grenze überflogen und dadurch eine Grenzverletzung begangen, worüber man noch keine Mitteilung gegeben hat. Man nimmt an, daß es sich um einen Irrtum eines Piloten handelt, der schwach in der Geographie ist.

700 russ. Panzer- wagen verlost

Helsinki. Infolge der Schneestürme in Nordfinland und Vereisung ihrer Motoren sind zahlreiche russische Panzerwagen im tiefen Schnee stecken geblieben. Ihre Zahl wird auf etwa 700 geschätzt.

Hilfer beglückwünschte Göring persönlich

Berlin. Anlässlich des 47. Geburtstages des Generalfeldmarschalls, Hermann Göring, erschien Hitler bei ihm persönlich, um ihn zu beglückwünschen.

Deutsches Soldaten- heim in Warschau

In Warschau wurde ein mit allen Bequemlichkeiten ausgestattetes Soldatenheim eröffnet, das unter der Leitung eines Wehrdeutschen steht.

Außer Gaststättenrichtungen sind 250 Schlafstätten für durchziehende Soldaten eingerichtet, ferner eine Badeanstalt sowie ein Offiziersheim.

Feuer in einer Sula- rester Seifenfabrik

Bukarest. Hier ist in der Seifenfabrik „Stella“ auf unerklärliche Weise ein Feuer entstanden, dem ein Großteil der geringen Lagerbestände zum Opfer fiel. Nachdem hinter dem Unternehmen seinerzeit eine deutsche Interessengemeinschaft stand, vermutet man, daß das Feuer vielleicht gelegt wurde und hat die Untersuchung eingeleitet.

Indische Truppen an der Westfront

Den Haag. Der Berichtstatter des „Daily Telegraph“ meldet seinem Blatt wörtlich: „Französische Kavalerie blüht mit Entzücken auf einen großen Transportzug, der am frühen Morgen in einem kleinen Bahnhofsgebäude eintraf. Aus diesem Zug ergab sich eine Schar dunkelhäutiger, mit Turbanen gekrönter Männer, die in einer keltischen

Moskau behauptet:

Die finnischen Siege werden in der englischen Propaganda- Abteilung erzeugt

Berlin. Das Moskauer Telegrafienbüro weist ganz entschieden die frechen englischen und schwedischen Lügen-Meldungen über ständige Siege an der russischen Front, wird entschieden zurückgewiesen. Die russischen Truppen haben gleich in den ersten drei Wochen auf der gan-

zen Linie die finnische Grenze überschritten und stehen auch noch heute dort.

In den letzten Wochen ist es — wegen der strengen Kälte — überhaupt zu keinem ernstem Kampf gekommen und nur hier und da gab es ein Gefecht zwischen Aufklärungstruppen.

Alles andere, was Radio London, Oslo oder Stockholm meldet ist erlogen und wird in dem Moment in sich zusammenbrechen, wenn ein Verband der russischen Armee eine Offensive gegen Finnland beginnt.



Das Seegefecht vor der Ba-Wlata-Mündung. — Rechts das deutsche Panzerschiff „Admiral Graf Spee“

Reichsinnenminister Dr. Frick erklärt

In Ausdauer und Zähigkeit wird das Reich durch seine Macht übertroffen

Das Reich wird sich seine Kolonien selbst zurücknehmen

Berlin. Die alten Kameraden des Reichs im Großherzogtum von Lippe feierten gestern den Wahlsieg der Partei am 15. Jänner 1932 in Lippe, der die Einleitung zur Wachtregulierung bildete. Bei dieser Gelegenheit hielt Reichsinnenminister Dr. Frick eine Rede, in welcher er betonte, daß

das Reich nie die Absicht hatte, England oder Frankreich anzugreifen.

Dagegen benutzten die Westmächte Polen dazu, um Deutschland den Krieg zu erklären. Sie wiesen Hitlers Friedensrechte zurück und es kam der Krieg auf Leben und Tod, der mit dem Siege des Reiches enden muß. Deutschland hat um 300.000 Geburtenüberschuss mehr als England und Frankreich zusammen.

Diese Volkskraft allein bedingt es, daß die Schätze der Welt gerecht aufgeteilt werden müssen und Deutschland seine Kolonien sich zurücknehmen, was nach dem strengen Kriegsende auch geschehen wird.

Zum Schluß betonte Dr. Frick, daß das Reich in Ausdauer und Zähigkeit durch seine andere Macht übertroffen werden kann.

Teilweise Verstärkung der belgischen Armee

Brüssel. Die belgische Militärbehörden haben die teilweise Verstärkung der Armee angeordnet. Sämtliche Urlaubler aber erhielten den Befehl, zu ihren Truppenteilen sofort einzurücken.

Jeder 3. / arbeits- los in Dänemark

Kopenhagen. Die dänische Regierung gab schweren Herzens die Liste der Arbeitslosen heraus, aus welcher hervorgeht, daß die Wirtschaftskrise täglich zunimmt. Heute ist bereits jeder Dritte in Dänemark arbeitslos und die Zahl ist im letzten Monat von 73.533 auf 118.600 angestiegen.

Umbau der bulgarischen Hauptstadt unter deutscher Leitung

Berlin. Der Oberbürgermeister von Sofia, Iwanoff, verhandelt zur Zeit in Deutschland über die weitere Durchführung der Neugestaltungspläne für die bulgarische Hauptstadt, die auch während des Krieges durch deutsche Bauingenieure in Verbindung mit bulgarischer Technikern und Firmen erfolgen wird.

Die Ausführung der Umbaupläne wurde vor 4 Jahren dem Dresdener Architekten Prof. Dr.

Musmann übertragen, der die Leitung der Neugestaltung Sofias auch während des Krieges beibehalten soll.

Wieder 100 000 Dollar Spende für Simland

New-York. Die United Nations Relief Administration überreichte gestern nach Simland über 100.000 Dollar. Damit erreicht Simland bisher 600.000 Dollar.

Ich zerbrech' mit den Kopf



Über das „warme Sommerwetter in Sibirien“. Während wir hier eine Kälte von 18-20 Grad hatten, melden die Zeitungen, daß an der finnischen Front 41 und in Moskau 22 Grad Kälte herrscht. Gleichzeitig wird auch gemeldet, daß in Sibirien — laut einer Meldung aus Taschkent — 12-20 Grad Wärme herrscht, demzufolge die Bäume blühen. Der einfachste Zeitungsleser wird sich staunen, wie so etwas in der Natur möglich ist. Der Kenner der Geographie wird die Lage natürlich anders betrachten und sich darüber staunen, wie man so etwas „messen“ kann. Taschkent liegt nämlich so wenig in Sibirien wie das benachbarte Persien. Das es dort ein mildes Wetter auch um diese Zeit ist, ist erklärlich, weil es eben mit dem eisigen Sibirien nur das gemein hat, daß beide in dem russischen Rieseneis liegen, wo die Sonne bekanntlich nie unter geht.

Über den Plan, daß die 18-21-jährigen über Krieg oder Frieden abstimmen sollen. Laut einer Meldung aus New Britain (Conn), erklärte der republikanische Senator Nye, daß 18 bis 21 Jahren alten Jüngern erlaubt werden sollte, über die Frage von Amerikas Eintritt in den Krieg abzustimmen, da sie ihn auskämpfen müssen, falls das Problem jemals akut werden sollte. Vor dem State Teachers' College sagte er außerdem, daß es den Vereinigten Staaten nicht gelungen sei, ein einziges der Ziele zu erreichen, für die sie in den Weltkrieg eingetreten sind.

Über die heilige Sonntagsruhe in Ostberg. Im Sommer z. B. wenn in Wolfberg die Bau- und Erntezeit ist, muß die Sonntagsruhe derart streng eingehalten werden, daß es niemanden gestattet ist, irgend einen Wagen seiner Bestimmung nachhause zu bringen, auch dann nicht, wenn der Handwirt voraus sieht, daß selbe durch ein Unwetter vernichtet werden kann. Dies predigt sogar der Herr Pfarrer jeden Sonntag von der Kanzel herunter. Richter und Wendarmen sorgen für die Geldstrafe von 500 Bel bei einer Verurteilung. Als aber an den heiligen Weihnachtstagen jeden Tag 25-30 laute, tolle Wagen voll mit Stuben beladen von Wolfberg nach Muntz-Semente fuhren, da machte weder der Herr Pfarrer noch der Herr Richter eine Einwendung bezüglich der Sonntagsruhe. Es muß hoch für die Neureichen ein anderes Gesetz bestehen als für die um ihre Bestimmung besorgten Bauern, oder warum wendet man das Gesetz nicht stets in gleicher Weise an?

Über eine „britische Ansicht“, die sich wahrscheinlich, wie soviel, wieder als falsch erweisen wird. Von den deutschen Messerschmitt-Flugzeugwerken wurden vor Jahren alle Zeichnungen und Pläne gestohlen, die nun ein Gauner wahrscheinlich für viel Geld dem englischen Geheimdienst verkauft hat. Gestrichelt „Daily Express“, daß die englische Regierung in den Besitz der Pläne und Photographien des „neuesten“ deutschen Messerschmitt-Flugzeuges gelangt ist. Diese Pläne wurden aus den Flugzeugwerken von Augsburg entwendet und nach London geschmuggelt. Das Charakteristische an den neuen deutschen Flugzeugen ist, schreibt das Blatt:

1. Die können deutsche Bombenflugzeuge bis nach England begleiten u.

Erfolgloser Angriff engl. Bomber

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Westen keine besondere Ereignisse. Die Luftwaffe setzte ihre Aufklärungsflüge über Frankreich und der Nordsee fort. 8 deutsche Einzelflugzeuge wurden durch feindliche Jagdflugzeuge erfolglos angegriffen. In nächtlichen Aufklärungsflügen der feindlichen Luftwaffe, bei

Verletzung holländischen Beobachtetes, gelang es nur 2 englischen Flugzeugen auf deutsches Gebiet zu gelangen. Das eine wurde abgeschossen und das andere ist nach einem Aufschlag auf den Boden in Frankreich verbrannt. Von 8 englischen Bombern, die in die deutsche Nacht einfliegen und auf unsere Torpedozerstörer Bomben ab-

werfen wollten, gelang es nur zwei Bomben abzuwerfen, jedoch ohne Erfolg. Das eine wurde abgeschossen und das andere schwer beschädigt, die übrigen 6 schwenkten, ohne sich in den Kampf einzulassen, ab.

Paris. Der französische Kriegsbericht lautet: Es gibt nichts Wichtiges zu berichten.

Es werden Ihrer immer mehr.

Paris. Der englische Fischdampfer „Lusitana“ ist an 6 englischen Nordostküste auf 6 Meilen gelaufen und geunken. Seine Besatzung von 11 Mann muß als verloren betrachtet werden.

Das größte Unglück im amerif. Bergbau

New York. Die Zahl der Todesopfer des Grubenunglücks im Staate Virginia, darüber veröffentlichten, liegt auf 9 an. Seit 1928 war es das größte Unglück im amerikanischen Bergbau.

Strafanzeige gegen einen Lischler

Die Krader Lehrerin Hedda Schick hat gegen den heiligen Lischler Hubert Hermann die Strafanzeige gemacht, daß er von ihr Vorlesung auf herablassende Weise über die Arbeit abgab. Die Strafanzeige ist noch eintreffend gegen den heiligen Lischler erstattet, der in letzter Handlung mit den Paragrafen des Gesetzes in Konflikt kam.

Kein Autobusverkehr u. Schulunterricht in der Bukowina

Czernowitz. In der Bukowina herrscht sibirische Kälte, wie sie seit 1919 nicht zu verzeichnen war. Die Temperatur ist auf 40 bis 41 Grad unter Null gesunken. In sämtlichen Schulen des Gebietes Suceaba wurde

der Unterricht vorübergehend eingestellt. In Czernowitz sind die Straßen wie ausgestorben und infolge der Schneeverwehungen ist der Autobusverkehr in der ganzen Bukowina lahmgelegt.

Wieder Unsicherheit in Belgien u. Holland

Im Haag. Wie an anderer Stelle zu lesen beschloß die belgische Regierung die Verstärkung der Armee. Das holländische Kriegsministerium aber stellte alle Beurteilungen ein.

Unveränderte Schnapspreise

Das Finanzministerium teilt mit: Für das erste Vierteljahr 1928 sind für Schnaps aller Art die gleichen Preise wie im letzten Vierteljahr 1927 festgelegt worden; infolgedessen bleibt auch die Wertzuwachssteuer unverändert.

Deutsche Bombenflugzeuge über London

Die hoffnungsvolle Ballonsperr durchdrachen

London. Seit Kriegsausbruch ist es nun einem deutschen Flugzeug zum erstenmal gelungen, die

Ballonsperr um die englische Hauptstadt durchzubrechen und einen Flug über London zu unternehmen. Die englischen Flakgeschütze

feuerten wie besessen auf das deutsche Flugzeug, konnten ihm aber keinen Schaden zufügen. Auch drei englische Jagdflieger nahmen die Verfolgung des Bombers auf, der jedoch, ohne Bomben abzuwerfen, in nordöstlicher Richtung davon flog.

Roosevelt vermittelt auf finnischen Wunsch?

New York. Wie in eingeweihten Kreisen verlautet, ersuchte die finnische Regierung Präsident Roosevelt, zwischen Finnland und Rußland zu vermitteln, da die Rundsundbotchaft des finnischen Außenministers Tanner an Außenkommissar Molotow, die Verhandlungen

wieder aufzunehmen, unbeantwortet blieb. Man glaubt, daß Präsident Roosevelt bereit ist, im Wege des Moskauer amerikanischen Botschafters Stalin in nicht offizieller Weise die Friedensvermittlung der finnischen Regierung bekannt zu geben.

Jugoslawien soll 84.000 Fett-Schafe exportieren

Belgrad. Der jugoslawisch-französische Wirtschaftsvertrag sieht u. a. auch die Lieferung von 84.000 Fett-Schafen an Frankreich im Laufe dieses Jahres vor. Einem jüngsten Wirtschaftskorrespondenz zufolge hat man inzwischen festgestellt, daß in Jugoslawien überhaupt keine Fett-Schafe gezüchtet werden, da dies in den Wintermonaten mit großen technischen Schwierigkeiten und noch größeren Kosten verknüpft ist. Wenn man aber solche Investitionen jemals

vornehme, dann müsse man sich klar darüber sein, daß sie sich überhaupt nur bezahlt machen, falls auf Jahre hinaus eine größere Ausfuhr von Fett-Schafen sichergestellt sei. Aber auch dann noch ist es ein Problem, woher man so schnell das ausgebildete Personal nehmen soll, und schließlich vertreten die jugoslawischen Schafzüchter die Ansicht, daß bei der ganzen Angelegenheit sein besonderes Augen herausbringen würde und sie ihre Schafe schon auf andere Weise los würden.

wieder zum Stillpunkt zurückzuführen, damit ihrer großen Geschwindigkeit von 600 Kilometern in der Stunde.

2. Die Flugzeuge sind jedoch außerordentlich schwer zu lenken, so daß sie sehr leicht von den englischen Oxfords- und Hurricanes-Flugzeuge angegriffen werden können. — Die Besatzung eines Messerschmitt-Flugzeuges besteht aus zwei Mann. Der Pilot bedient gleichzeitig zwei Kanonen und die Maschinengewehre. Der Mitschüler bedient zwei weitere Maschinengewehre. Die neuen Flugzeuge haben einen Höhenradius von 2600 Km. — Die englischen Experten sind der Ansicht, daß die britischen Jagdflugzeuge den deutschen bei Weitem überlegen sind, was man bekanntlich bisher aus den Luftkämpfen nicht gemerkt hat, weil immer die Deutschen flogen.

Das neue Apothekergesetz

Man darf aus der Gesundheit oder Krankheit der Menschen kein Geschäft machen. Bukarest. Um verschiedenen Gerichten entgegenzutreten, gibt das Sanitätsministerium bekannt, daß das neue Gesetz über die Funktion der Apotheken und Drogerien dem einzigen Ziele dienen wird, die öffentliche Gesundheit zu fördern. Persönliche Interessen werden nicht berücksichtigt. Das Sanitätsministerium bestrebt, die Qualität der Medikamente und ihre Verabreichung respektlos zu kontrollieren.

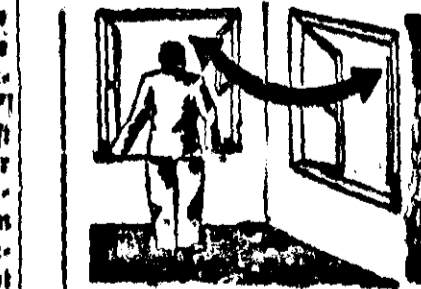
Biborg wird seit drei Wochen jeden Tag beschossen

Amsterdam. Wie das Blatt „Telegraaf“ meldet, beschließen seit 3 Wochen täglich welttrahende russische Geschütze aus einer Entfernung von 80 Kilometer die Stadt Biborg. Da die Geschütze ihre Stellung ständig wechseln, konnten sie noch nicht entdeckt werden. Auf die Stadt fielen bisher etwa 70-80 Geschosse, doch richteten sie keinen beträchtlichen Schaden an. Die Stadt wurde von der Bevölkerung geräumt.

Türkischer Postdampfer durchsucht

England traust auch seinen Verbündeten nicht. Istanbul. (D.M.) Der türkische Postdampfer „Kadefsch“ wurde zwischen Smyrna und den Dardanellen innerhalb türkischer Gewässern von einem englischen Kriegsschiff angehalten und durchsucht. Dies ist ein neuer Beweis dafür, daß die Schiffsahrt in den türkischen Gewässern unter britischer Kontrolle steht.

WENN DICH EIN LUFTZUG PACKT ...



Dieser Mann steht im Luftzug. Wenn er keine Einreibung mit Carmol* machen wird, um einer eventuellen Grippe, Erkältung oder Nourralgie vorzubeugen, wird es ihm übel ergehen.

Carmol* ist das beste Einreibungsmittel gegen Erkältung, Grippe, rheumatische Schmerzen und Fieber.

Eine wartende Frau...

In einem Hause in Süd-Wales lebt die Frau eines Seemanns, die nur wenige Wochen verheiratet war. Dann mußte ihr Mann auf große Fahrt gehen, die seine letzte sein sollte. Er trennte sich von ihr in der Hoffnung, an Elbester wieder bei ihr sein zu können. Aber kurz vor Elbester kam die Nachricht, daß sein Schiff vermißt werde. Dennoch konnte die junge Frau nicht glauben, daß ihr Mann wirklich umgekommen sein sollte. Die Hoffnung, daß er eines Tages doch zu ihr zurückkehren wird, hat sie in all den Jahren auch nicht verlassen, und immer noch hofft sie, daß er sein Verbrechen, an Elbester zu kommen, wahr machen wird. Sie lebt das ganze Jahr hindurch vollkommen normal an. Sie hat aber nicht ein Abendessen für 2 Personen, best den Tisch festlich und legt zwei Gebete auf, für sich und eines ihrem Mann gegenüber für den immer noch erwarteten Seemann. So liest sie den Silberstempel, bei Gedanken an den Verstorbenen und in der Hoffnung auf eine Wiedervereinigung.

Wannher Getreidemehl? Welsen 75 kg pro hl mit 3 470 Bel. Kleins 400. Gerste 470. Hafer 470. Weizen 470. per 100 Kilo.

Wölfe in den Karascher Bergen

Bugosch. In der Nähe der Gemeinde Ruginos bei Karasche haben mehrere Wölfe ein Gehirz überfallen und 12 Schafe zerissen. Interessant ist, daß einige Bauern behaupten, daß unter den Wölfen auch weißgeschickte Bestien waren. Man glaubt nun, daß es sich entweder um eine reiche Phantastie oder um einige Warden von Wolfshunden gemischt handelt, die in dem Karascher Gebirge entstanden sind.

Rumänisches Getreide

wird von englischen Kriegsschiffen zurückgehalten

Rom. (Stefani) Englische Kriegs-Schiffe haben das rumänische Schiff „Carmen Sylba“, das mit Getreide aus Konstanza nach Genoa in Italien unterwegs war, aufgebrochen. Das Schiff liegt nun schon seit dem 27. Dezember im Hafen von Malta.

Der Thronfolger spendet seine Senasdiurnen für die Aufrüstung

Bukarest. Der Thronfolger, als Senator von Rechts wegen in Großfürst Michael hat seine Höhe von 20.000 Lei für Aufrüstungszwecke gespendet.

Betrunkener erfroren

In Arab ist in der vergangenen Nacht der obdachlose 60-jährige Emmerich Szegedi in betrunkenem Zustand in eine Holzammer in der Romanisch Gasse getreten, wo man ihn dann am morgen erfroren aufgefunden.

Wolfrudel überfallen

Mazedonische Dörfer. Verschiedene Dörfer in Westmazedonien und Tragles nahe an der griechisch-bulgarischen Grenze wurden von Wolfrudeln heimlich überfallen, die zahlreiche Vieh zerfleischten. Mehrere Bauern wurden im Kampf mit den Tieren verletzt. Die Wölfe konnten getötet werden.

Schlechte Flüchtlingslager in Finnland

Stockholm. Nach Schätzung sollen in der letzten Zeit etwa 45.000 der evakuierten Einwohner Helsinki in die finnische Hauptstadt zurückgekehrt sein, wodurch sich die Zahl der zur Zeit in Helsinki überlebenden auf etwa 65.000 bis 70.000 Personen stellt. Der Hauptgrund für die Rückwanderung der Zivilbevölkerung besteht darin, daß die provisorisch errichteten Flüchtlingslager in den Wälsk durch die Kälte der Stadt bei der Kälte unbehaglich und teilweise unbewohnbar sind.

Explosion in einer Dampfpumpstation

Die beim „Curentul“ ausgearbeitete Gemischter, eignete sich bei der Pumpstation der „Steaua Romana“ in Bocojoni ein schweres Explosionsunfall. Einige Arbeiter waren mit dem Schmelzer der Dampfmaschine, wobei unvorsichtiger Weise ein Kessel fallen gelassen wurde. Dabei sprang ein Funken über, worauf die in der Luft befindlichen Gase sich entzündeten. Die Explosion war so stark, daß das Gebäude abgedeckt wurde. Sechs Arbeiter erlitten Verletzungen. Eine Untersuchung ist eingeleitet worden.

Wie verhält es sich den Hälften Fremden

dieses jungen Paares, daß so viele ihres Glückes gebachten, die Zahl der Gratulationen so erstaunlich groß war! Wie konnte man da mal wieder so recht die gute Wirkung der Vermählungsfeier in der „Krader Zeitung“ bewundern! Dieser Festtag wird noch freudiger, wenn ihn eine Familienangehörige bekanntig!

Eisenbahnsahrt der Rekruten ohne Militärkarnet

Bukarest. Die Rekruten des Jahrgangs 1940, die zu den Feiertagen auf Urlaub fuhren, und von der Verpflichtung, ein „Militärkarnet“ bei sich zu haben, befreit sind, können bis zum 20. Januar mit dem einfachen Urlaubsschein (billet de voie) reisen, auf dem bemerkt wird, daß dem Träger noch kein Militärkarnet ausgestellt wurde, da er Rekrut ist.

Verbot für die Landstreicher der Wanderzigeuner

Bukarest. Durch ein Ministerratsprotokoll wird das herumstreichen der Wanderzigeuner verboten. An den Rändern der Landgemeinden werden sie angeordnet und einer ständigen ärztlichen Kontrolle unterzogen, damit sie keine ansteckenden Krankheiten verbreiten. Vor ihrer Anstellung werden sie 10 Tage lang unter ärztlicher Beobachtung gehalten.

Steuerbekenntnisse bis 28. Feber einreichen

Die Steuerbekenntnisse für direkte Steuer der Kleinunternehmer, des Kleinhandels und der Freiberufler, soweit die bis zum 31. März 1940 ablaufen, müssen bis zum 28. Feber einbereitet werden. Alle die Einzelunternehmer und Mittengesellschaften haben bis zum 30. April Zeit ihre Steuererklärung abzugeben.

Leuerung noch nicht zum Stehen gekommen

Obgleich im großen und ganzen die Leuerungswelle augenblicklich zum Stehen gekommen ist, sind doch bei einigen Artikeln noch Preissteigerungen zu verzeichnen. So ist zum Beispiel aus Mangel an Lagerbeständen der Teepreis wieder gestiegen. Infolge der neuen Transporttarife ist auch der Brennholzpreis etwa um 8 Prozent gestiegen. In Galaz und Constanza sind einige Reis-Ladungen eingetroffen, die bereits verkauft wurden, man erwartet neue Sendungen aus Italien, Griechenland und Ägypten.

Finlands Unterstützung darf in den USA keine Parteifrage sein

Washington. Roosevelt empfing gestern im Weißen Hause die Botschafter und teilte ihnen mit, daß er die Führer sämtlicher Parteien zu sich bestellt hat, um sie aufzufordern, daß sie über die Art und Weise der Unterstützung für Finnland Beschlüsse machen. Roosevelt betonte dabei, daß diese Unterstützung seitens der USA keine Parteifrage sein dürfe. Auf die Anfrage der Pressevertreter, ob die Unterstützung in Form einer Anleihe, oder Waffenlieferungen erfolgen werde, antwortete Roosevelt, in dieser Frage noch nicht entscheiden zu haben.

Plage wegen Vermittlungsprovision für nichtverkauftes Haus

Der Krader Hausbesitzerin Frau Subwig Bombart, geb. Margarete Rinbig, auf Bezahlung der ihm gebührenden Provision bei Vermittlung eines Hausverkaufs gelangt, der nicht aus seinem Verschulden unabgeschlossen blieb. Der Gerichtshof hat jedoch Verhöre einzurufen, die Verhandlung vertagt.

20.000 Lei Zollstrafe für Neuarader Holzhandlung

Arad. Die hiesige Zollbehörde hat den Neuarader Holzhändler Ignaz Rosenthal mit einer Zollstrafe von 20.000 Lei bestraft, weil er bei Holzlieferungen nach Ungarn nicht den normalen Wert angegeben hat und dadurch den Staat um einen Teil des Exportzollverlustes verlor. Obwar Rosenthal die 20.000 Lei Strafe bezahlt, wurde das weitere Verfahren gegen ihn doch noch wegen Diebstahlvergehen eingeleitet, womit sich der hiesige Gerichtshof demächst befassen wird.

Ein Millionenprozess zweier Essigfabriken

Arad. Die Margina-Holzessigfabrik A.G. hat im Wege des Rechtsanwaltes Rudolf Wenzel aus Temeschburg gegen die Essigfabrik E.über Wömlinger einen Prozess in der Höhe von 1.919.510 Lei Differenzen angestrengt. Die Hauptverhandlung wurde auf einen späteren Termin verschoben und es ist nicht ausgeschlossen, daß bis dahin eine Vereinbarung zustande kommt.

800.000 Lei Schadenersatzklage gegen Neuarader Arzt

Arad. Die Neuarader Einwohnerin, Witwe Karl Rutalek, hat gegen den hiesigen Arzt Dr. Michael Birkeheuer einen Schadenersatzprozess in der Höhe von 800.000 Lei oder Monatsrente von 3.300 Lei, zuzüglich der erfolgten Kosten von 68.000 Lei angestrengt, weil der Arzt nach ihrer Angabe eine falsche Diagnose bei ihrem kranken Mann stellte, so daß dieser gestorben ist. Der angeklagte Arzt verteidigte sich damit, daß er keine falsche Diagnose gestellt hat, sondern man warnte sich zu spät an ihn, als er dem Kranken nicht mehr helfen konnte. Der Gerichtshof hat das Verhör einiger Sachverständigen angeordnet, ehe er ein Urteil in diesem schweren Prozess bringt und die Verhandlung auf einen späteren Termin vertagt.

Gefahr ist der Beruf des Tauchers

Von den drei Gefahren, die den Menschen am häufigsten anfallen — Eigerhai, dem Walhai und dem Blauhai — ist der letztgenannte der gefährlichste. Über alle drei Arten gehen einfach auf alles los, was ihnen in den Weg kommt. Im allgemeinen heißt es, daß sie einen auf dem Wassergrund befindlichen Taucher nicht angreifen. Sie kommen selten näher als drei bis vier Meter an ihn heran. Wenn sie mit ihm in Berührung kommen, während er zur Oberfläche aufsteigt, so stoßen sie meistens gegen den Helm, dann anscheinend haben sie es auf die Luftblasen abgesehen. Einem Schwimmer ist es anzuempfehlen, wenn dessen Körper, wenn er braun oder schwarz ist, nicht aus der Sicht. Ueber andere Abenteuer zwischen Tauchern und Haien berichtet ein großer, bisheriger Aufsatz in Nr. 1 (1940) des illustrierten „Blätter“. Die hiesige „Die Bürger“ — nachher — die jetzt in der britischen „Daily Mail“ der „Daily Mail“ steht, berichtet von den Erfahrungen, die schon 1922 über die britische Unterwasserfahrt gemacht wurden. Diese wiederum sehr reichhaltige Nummer ist für 20 Pfennig überall im Zeitungshandel direkt vom Verlag in Frankfurt a. M. erhältlich.

Die Krader Flakertutscher müssen doch Uniform tragen

Arad. Wie berichtetet kürzlich, daß das Verwaltungsgericht die ungesetzliche Verordnung der Krader Stadtleitung, laut welcher alle Flakertutscher Uniform tragen, sowie gelbe Lederpolsterung und Gummiräder haben müssen, außer Kraft setzte. Nun hat die Stadtleitung das nämliche Statut in der Form abgeändert, daß die Flakertutscher in der Zukunft doch Uniform tragen müssen usw. einen zweiten Mantel der mit einer Gurt versehen ist, sowie einen hohen Pelzcape im Winter und im Sommer eine Tellermitze. Neben die Krmen sind dies alles anzuordnen sollen, wurde den „Glücklichen“ nicht mitgeteilt.

Jugoslawien bezahlt

Belgrad. Laut dem neuen jugoslawisch-französischen Zahlungsabkommen kann Jugoslawien seine Schulden an Frankreich mit Rohstoffen und Lebensmittel begleichen. Infolgedessen wird es nach Frankreich im Werte von 1 Milliarde Dinar Fleisch, Holz, Hanf und verschiedene Mineralien liefern.

Grosse Verluste der engl. Handelsflotte vom 9.-12. Jänner

Berlin. Laut Meldung des Deutschen Nachrichtenbüros erlitt die englische Handelsflotte außer den in den Kriegsbereichen angeführten Verlusten zwischen dem 9.-12. Jänner auch weitere schwere Verluste. Es wurden 4 Dampfer mit folgenden Tonnenvolumen vernichtet: 10.200, 7.500, 7.200 und 8.252. Das alles stellt einen Verlust von 32.154 Tonnen dar. Paris. 2 deutsche Flugzeuge griffen an der englischen Küste 50.000 Sack Kaffee zu London. In der Höhe von Yorkhire einen englischen 932-Tonnen-Dampfer an und setzten ihn in Brand. Die Besatzung rettete sich auf Rettungsbooten. 50.000 Sack argentin. Kaffee. Spende für Finnland. Rio de Janeiro. Die Kaffeeplanter der argentinischen Provinz Baolo haben beschlossen, zur Unterstützung Finnlands 50.000 Sack Kaffee zu London.

Im Karstgebirge

treiben sich Wölfrubel herum

Rom. Die Stürme toben nun an der Ostküste der Adria. Die Lage ist besonders im Karstgebirge gefährlich, wo Rubel von Wölfen das Leben von Menschen und Vieh bedrohen.

Noch immer Erdbeben in der Türkei

In Erzerum, Bolu und Orhaingazi wurde wiederum ein heftiger Erdbeben wahrgenommen. Man weiß in Ankara noch nicht, welche Schäden das neue Erdbeben angerichtet habe. Kleinere Erschütterungen hört man aber fast täglich.

Unterstützungsbewegung für Finnland in Belgien

Brüssel. Die Bewegung zur Unterstützung Finnlands zieht in Belgien immer weitere Kreise. Die Bewegung der sogenannten Feuerkreuzler (Nationalsozialisten) sammeln Arzneien und die katholische Friedensliga hat beschlossen, die Regierung aufzufordern, an der Unterstützungskaktion des Völkerbundes teilzunehmen.

Tempelreinigung in Blumenthal

In Blumenthal fand im Schweizerischen Gasthaus ein Wortschall statt, der sehr gut besucht war. Es waren insgesamt 70 Paare, die sich bei den Klängen der Singerschen Kapelle bis zum Morgengrauen unterhielten.

Am Dreieinigstag spielte die berühmte Rommelsche Musikkapelle aus Blumenthal bei dem Musikfest in Blumenthal, was dort große Begeisterung hervorrief.

Schlüssel des Balkans in den Händen Rumaniens

Rom. „Bepolo hi Roma“ bedeutet, daß man in Belgrad ungeduldig auf ein engeres Verhältnis mit Ungarn wartet, da dadurch die ganze Lage auf dem Balkan sich mildern würde. Auch die Annäherung zwischen Rumänien und Ungarn wäre dadurch erleichtert, was umso mehr erwünscht ist, da der Schlüssel des Balkans in der Hand Rumaniens liegt.

Eigenmeldung über Zusammenkunft

unseres Königs mit Prinzregent Paul

Bukarest. Am Zusammenhange mit der Jagd Seiner Majestät im Krader Komitat möchte die Auslandspresse gleich das Märchen auf, als hätte unser König mit dem jugoslawischen Prinzregenten Paul in der Nähe von Werschet eine Zusammenkunft gehabt. Der Bukarester Orient-Express widerlegt nun die en Zeitungsqatsch aufs erschließenste.

Projekt für eine Heizgas-Ferroleitung nach Moskau

Moskau. Der russische Trust für Kohlenvergasung hat ein Projekt für eine Anlage im Moskauer Kohlenbecken ausgearbeitet, die Gas zu Heizgas durch eine Leitung von 220 km Länge nach Moskau liefern soll. Auch eine Anlage für die Komprimierung des unterirdisch gewonnenen Gases soll errichtet werden. Weitere Projekte sollen in Vorbereitung sein.

Rasche Hilfe für Finnland tut not

Russ. Tote fallen aus der Luft

Helsinki. In der Umgebung des Ladoga-Sees und Murmansk stehen gegenwärtig 20 russische Divisionen in der Stärke von 400.000 Mann mit 2000 Geschützen. Den finnischen Skitruppen, die 40 Meilen tief auf russischen Boden eindringen, ist wieder gelungen, die Eisenbahnlinie Leningrad-Murmansk an mehreren Stellen zu zerstören und Eisenbahnbrücken in die Luft zu sprengen, wodurch der russische Nachschub vereitelt wurde. Auf der Halbinsel Karelen sollten meh. e. e russische Truppen zu je 50 Mann hinter der finnischen Front durch Fallschirmsprünge landen. Sie wurden jedoch durch das finnische Ab-

wehrfeuer aufs Ziel genommen und landeten alle nur mehr als Tote. Paris. Das Regierungsblatt „Petit Parisien“ schreibt, daß die Finnen bisher erfolgreich und tapferen Widerstand geleistet haben, doch könne dies nur dann weiter geschehen, wenn sie Rüstungsergänzung bekommen. Sie verdienen diese umso mehr, weil sie nicht nur für ihre eigene Freiheit und Unabhängigkeit kämpfen. Die Mächte, die sich für die Unterstützung Finnlands erklärt haben, werden durch das Blatt aufmerksam gemacht, daß rasche Hilfe nottut.



Die Rückkehr der ersten Volksdeutschen aus dem Sowjetgebiet. Hier passieren Rückwanderer die Übergangsstelle bei Grubieszow, eine von den deutschen Monarchen über den Bug errichtete Brücke. Soldaten und Polizeibeamte waren den Volksdeutschen beim Transport ihres Gepäcks behilflich.

Deutschland vermittelt zwischen Rußland und Finnland?

Paris. Wie an anderer Stelle berichtet, hat Hitler im russisch-finnischen Konflikt Stalin seine Vermittlung an. Diese Nachricht bestätigen nun auch London und Paris. Laut „Paris Soir“ vermittelte Hitlers Antrag der Moskwerdeutsche Botschafter, Graf von der Schulenburg, an den stellvertretenden Volkskommissar für Aussenere, Potemkin, der ihn sofort dem Obersten Sowjetrat unterbreitet haben soll. Stalin hat angeblich die Vermittlung Hitlers angenommen, jedoch mit der Bedin-

gung, daß Berlin von Finnland die Anordnung einer Lokaltimmung verlange, ob die gegenwärtige Helsinki Regierung, oder aber die durch Moskau eingesezte Kussinen-Regierung bleiben soll. In den Hauptstädten der Westmächte ist man dahin unterrichtet, daß die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit in Berlin fallen werde, wo Potemkin am 25. Jänner eintrifft und voraussichtlich 10 Tage verbringen wird. es in finnischen Häfen Flotten- und Luftstützpunkte, im Pafen von Petsamo aber freies Bewegungsbereich und schließlich gewisse Grenzberichtigungen bekommt.

Ein neues Mittel gegen den Ruhr-Bazillus

Frankfurt. Bekanntlich bekämpft die heutige Medizin die meisten der gefährlichsten Massenfeuchen dadurch, daß sie dem Organismus hilft, Abwehrstoffe zu bilden, beziehungsweise solche ihm zuführt. Die eine der gefährlichsten Kriegseuchen, den Tetanus oder Wundstarrkrampf, hat man schon während des Weltkrieges wirksam zu bekämpfen gelernt, indem man bei jeder Verwendung eine Schutzimpfung vornahm. Nunmehr ist es, wie Prof.

Brigge, einer der führenden Immunitätsforscher Deutschlands kürzlich auf einer Sitzung in Frankfurt am Main ausföhrte, auch gelungen, dem Ruhrbazillus auf die Spur zu kommen, von dem man bisher zu wenig wußte. Daraufhin wurde ein Mittel entwickelt, das die Giftstoffe dieses Bazillus unschädlich macht, und das den Namen Eta erhalten hat. Es soll nach einer weiteren Vervollkommnung schon in diesem Frühjahr allgemein ausgegeben werden.

30 russische Bombenwerfer über Zurlu

Helsinki. Gestern erschienen über der Stadt Zurlu 30 russische Bombenwerfer und töteten durch Bombenabwürfe mehrere Zivilpersonen. In der Stadt Laakki aber zerstörten sie die Einrichtung des Radiosenders.

Abvokat im Bett erfroren

Gernowits. Der hiesige Abvokat Alois Martinic, der sich in angeheitertem Zustand im ungeheizten Schlafzimmer zur Ruhe begab, wurde tags darauf im Bett erfroren aufgefunden. Auch der 84-jährige Greis Grilpach Goro Danielus ist erfroren.

20 Kinder und 20 Enten

Der 61-jährige Landarbeiter Michael Ghiro in Szolnok (Ungarn) wurde unlängst Vater des 20. Kindes. Von den 20 Kindern sind 17 am Leben und fünf davon sind jetzt gleichzeitig zum Militär eingezogen. Außerdem hat Ghiro rund 20 Entenkinder.

Bulg. Abordnung begibt sich nach Moskau

Berlin. Das Deutsche Nachrichtenbüro meldet aus Sofia, daß im Laufe dieser Woche Vertreter der bulgarischen Industrie und des Handels sich nach Moskau begeben. Dort werden sie über die Durchführung des erst kürzlich mit Rußland abgeschlossenen Wirtschaftsabkommens verhandeln.

Großvater-Ball in Eschanab

Auch dieses Jahr fand in Eschanab der zur Sitte gewordene „Großvaterball“ statt, welcher wie alljährlich auch diesmal überaus gut gelungen ist. Im Paulischen Gasthause und bei den Klängen der Hüllerischen Musikkapelle unterhielten sich 48 Paare in bester Stimmung.

Baldur von Schirach — Kriegsfreiwilliger

Wie aus Berlin gemeldet wird, trat der Reichsjugendführer Baldur von Schirach auch als Dichter von Rang bekannt — mit i. d. M. als Freiwilliger in die deutsche Wehrmacht ein. Baldur von Schirach gehört dem Geburtsjahrgang 1907 an. Die Reichsjugendführung übernahm als bevollmächtigter Stabsführer Hartmann Lauterbacher ein, gebürtiger Ostmärker.

Größerer Transport getödteter Schweine nach Deutschland

Urad. Das vom Syndikat der rumänischen Vieherporteur geachtete große Schlachthaus in Sofronea wurde beauftragt, täglich einen größeren Transport Fetttschweine abzuschlachten, die dann in halb verarbeiteten Zustand in Kühlwaggons durch das bekannte deutsche Transportunternehmen Schenker und Co. nach Deutschland geliefert werden.

Eine russ. Erfindung

Moskau. Das Präsidium des Obersten Sowjets hat die Gebrüder Doronin, einen Studenten, einen Ingenieur und einen Soldaten, für erfolgreiche Arbeit ausgezeichnet. Wie aus einem Bericht der „Pravda“ hervorgeht, haben die drei Brüder gemeinsam eine halbautomatische Fallschirmvorrichtung konstruiert, die das Öffnen des Fallschirms in festgelegten Zeiten und in jeder beliebigen Höhe bewirkt und so die Sicherheit des Absprungs gewährleistet. Die Erfindung soll in den Fallschirmabteilungen der Sowjetarmee allgemein eingeführt werden.

Fernsprechlingen aus Glas

Das Glas erobert sich immer neue Gebiete als Austauschwerkstoff. Die Lausitzer Glaswerke haben jetzt auch Fernsprechlingen aus Glas entwickelt. Auch Kleiderhaken aus Glas werden wir bald sehen.

Großfeuer in Mediasch

Der Schaden beträgt mehrere Millionen Lei

Mediasch. In der hiesigen Webfabrik Karres ist gestern ein Brand ausgebrochen, dem Waren um etliche Millionen Lei zum Opfer fielen. Die Waren, Erzeugnisse der Karres-Fabrik, waren versichert. Der Grund des Feuers soll nun im Wege einer Untersuchung festgestellt werden.

Schwache Weinpreise auch in Jugoslawien

Wie man uns aus Borsch, (wo es den berühmten Gebirgswein gibt) schreibt, sind auch dort die Weinpreise sehr niedrig, so daß die Weinbauern schon seit Jahren kaum die Selbstkosten herausbringen.

Gewöhnliche Weißweine (Slankamenka und Dinka) mit 9 bis 10 Dinar, Erzeugnisse der Karres-Fabrik, waren versichert. Der Grund des Feuers soll nun im Wege einer Untersuchung festgestellt werden.

500 Bomben auf Helsinki geworfen

Berlin. Das deutsche Nachrichtenbüro meldet aus Helsinki: Am Sonntag war Vormittag von 9,45—11,10 Uhr Fliegeralarm. In der Höhe von 9000 Meter flogen 8 russische Bomber über die Stadt, doch warfen sie keine Bomben ab.

Die Zahl der Toten bei dem Luftangriff am Samstag erhöhte sich auf 15 und die der Verletzten auf 75. Angeblich warfen die russischen Bomber am Samstag mehr als 500 Bomben auf Helsinki ab, doch ist der Sachschaden unbedeutend.

Erhöhung der Sanitätsgebühren für Betriebe

Im Amtsblatt No. 269—1939 ist ein Gesetz des Gesundheitsministeriums erschienen, durch die Sanitätsgebühren bei Betriebsbewilligungen von Anwaltsunternehmern neu geregelt werden. Bisher hatten die Anwaltsunternehmungen an Sanitäts-Kontrollgebühren 3 Prozent nach dem Pachtwert ihrer Anlage zu entrichten.

In Zukunft werden die Fabrikunternehmungen einen Prozent des versteuerbaren Einkommens zu zahlen haben. Weiter wurden die Sanitätsgebühren erhöht, da es Abflusungen von 100—50.000 Lei geben wird, während bisher die Höchstsumme 10.000 Lei war.

Arader Trafikräuber werden in Großwarden gesucht

Arad. Wir berichteten, daß die hiesige Polizei in Temeschburg nach den zwei Banditen sucht, die den raffinierten Raub in der hiesigen Trafik vollführten und nachher sofort unsere Stadt verlassen haben.

Wekaros, nicht in Frage kommt, begaben sich einige Detektive nach Großwarden, um dort nachzuforschen, ob es sich nicht um die gleichen Gauner handelt. Wie nachträglich noch festgestellt wurde, haben die Banditen — ehe sie den Raub in der Trafik vollführten und die Inhaberin knielten — in einem in nächster Nähe auf dem Freiheitplatz befindlichen Wirtshaus noch zu Mittag gegessen und dann mit vollem Magen den gut gelungenen Raub vollführt.

100 Flugzeuge haben Helsinki bombardiert

Neue russische Offensive mit 400.000 Mann

Helsinki. In finnischen Militärfreien wird bestätigt, daß die Russen auf der Karellischen Halbinsel 20 Divisionen mit 400.000 Mann und 2000 Kanonen zusammengezogen haben.

wurden durch Bombenabwürfe 2 Zivilpersonen getötet und 20 verletzt. London. Laut englischen Meldungen zogen die Russen ihre Hauptkraft bei Salla zusammen.

Auch aus dem Gebiet von Salla werden starke russische Truppenbewegungen gemeldet. Helsinki. Laut dem gestrigen finnischen Kriegsbericht geschah an der Front von Karelien nichts Besonderes. An der Ladoga-Front bombardierte die finnische Artillerie die russischen Stellungen. Am gestrigen Tage erschienen über verschiedenen finnischen Stellungen etwa 100 russische Bombenflugzeuge, doch mußte sie infolge des Abwehrfeuers sehr hoch und zerstreut fliegen und konnten keinen besonderen Schaden anrichten. Wozu in Helsinki



Unglückliche Liebe. „Wir wollen doch gemeinsam sein für meine Idee, Marianne!“

Die Dienstbotensteuer bezahlen!

Die bis zum 31. Jänner verlängerte Amnestie für Steuerzahlungen bezieht sich auch auf die Zahlung der Dienstbotensteuer. Die Behörden wurden bereits angewiesen, ab 1. Februar die Zahlungen dieser Steuer zu kontrollieren. Wer nicht rechtzeitig zahlt, hat die vierfache Steuer als Strafe zu erlegen.

Die Safenjad beendet

Bukarest. Mit dem gestrigen Tage lief die Jagdzeit für Fasen, Fasanen und Wildtauben ab. Die Jagd auf Wildenten, Wildgänse und Raubtiere jeder Art ist auch weiterhin erlaubt.

Hauptgewinne bei der staatlichen Klassenlotterie

Bei der heutigen staatlichen Klassenlotterie wurden folgende Hauptgewinne gezogen:

1.000.000 Lei No. 17109, 25049, 40303, 74510.
400.000 Lei No. 5663, 15119, 38765, 50379, 56957, 64475, 69779, 73225, 96702, 98162.
100.000 Lei No. 439, 5742, 10119, 11169, 12632, 13437, 17590, 23277, 23197, 34157, 34674, 36710, 38342, 40881, 40727, 41624, 43199, 45086, 47139, 49578, 50718, 53688, 54383, 55171, 57969, 58339, 58631, 66754, 69877, 71049, 71208, 72110, 78294, 78414, 79568, 84413, 90120, 92030, 93640, 95648.
10.000 Lei haben jene Lose gewonnen die mit 077, 185, 263, 462, 592, 646, 831 und 970 enden.
800 Lei haben jene Lose gewonnen die mit 01, 02, 03, 25, 37, 45, 46, 63, 71, 72, 96, und 97 enden.
Beilose
100.000 Lei No. 116466, 168823, 185545, 194570, 202048, 212124, 241852, 258313, 204126, 334439, 377822, 451397, 463151, 467837.
1000 Lei haben jene Lose gewonnen die mit 016, 428, 443 und 799 enden.
200 Lei haben jene Lose gewonnen die mit 49, 53, 62 und 90 enden.

Raubüberfall auf der Straße bei Schellenberg

Bermannstadt. Auf der Landstraße bei Schellenberg wurde der Landwirt Aurel Bolceanu aus der Gemeinde Ungard in bewußtlosem Zustand aufgefunden und ins hiesige Spital gebracht. An seinem Körper wurden zahlreiche Verletzungen, und beachtlich nach dessen Feststellung nun gesucht wird. Da er auf seinem Wagen aus unserer Stadt Waren geführt hatte, ist er mutmaßlich das Opfer eines Raubüberfalls.

Türkische Anleihe

von den Westmächten statt 60 nur 33.5 Millionen Pfund Sterling

Ankara. Der Generalsekretär des türkischen Außenministeriums gab gestern der Presse eine Erklärung über die Wirtschaftsverträge der Türkei mit England und Frankreich ab. Laut diesen erhält die Türkei zum Verkauf von Waren in den Ländern der Westmächte die Anleihe von 25 Millionen Pfund Sterling, in harem aber 15 Millionen, 3.5 Millionen aber zur Unterstützung der Förderung des türkischen Außenhandels. Die Westmächte verpflichteten sich, von der Türkei jährlich Waren im Werte von 10 Millionen Pfund Sterling landwirtschaftliche und handwerkliche Waren zu übernehmen.

Billige Schneeschuhe
Reste-Verkauf im Schuhwarenhaus
MENCZER, Arad, Str. Meilano Nr. 4.

Bei Prozessen unter 5000 Lei keine Advokaten

Bukarest. Die am 1. März in Kraft tretende neue Prozeßordnung bringt im Justizdienst große Veränderungen. Im Sinne der Prozeßordnung werden in denjenigen Gemeinden und Dörfern, wo keine Bezirksgerichte sind, sogenannte Gemeindegereichte aufgestellt. Den Vorsitz bei diesen Gerichtsstellen führt der Gemeindevorsteher, dem zwei Intellektuelle der Gemeinde, die von dem zuständigen Bezirksgericht ernannt werden, zur Seite stehen. Diese Gerichte sind im Wert von 500 Lei zuständig. Die Bezirksgerichte, oder wie sie nach der neuen Prozeßordnung heißen, Friedensgerichte, urteilen in Prozessen bis zu einem Werte von 5000 Lei. Die Urteile der Friedensgerichte können nur mit einer Verweigerungsbeschwerde beim Gerichtshof angefochten werden. Bei den Prozessen unter 5000 Lei können die Parteien nicht durch Advokaten vertreten werden. Sie müssen entweder selbst vor Gericht erscheinen, oder aber ihre Eltern, männliche Nachkommen, Onkel, Enkelkinder oder Nachbarn mit der Zustimmung ihrer Interessen betrauen.

Mehr Neugeburt als Tod in Demanheim

Die von uns aus Demanheim schreibt, daß es im hiesigen Dorf sehr selten vorkommt, daß eine Frau mehr als 40 Kinder geboren hat. In dem hiesigen Dorf sind 48 (25 Mädchen und nur 11 Knaben) und gestorben sind 40, darunter 23 Männer und 17 Frauen. Der älteste Frau war 86 und die älteste Frau 94 Jahre alt, als sie vom Senfmann abgerufen wurde. Gestraut wurden leider nur 12 Paare wieviel Ehescheidungen es gab, hat man uns nicht mitgeteilt.

Programm des Siebenbürgischen Kammertheaters in Arad
Am Mittwoch abend um 9 Uhr: „Klotild néni“. Das mit mächtigem Erfolg gekrönte Lustspiel G. Vaszary's.

Wieviel Knochen darf man zu einem Kilo Fleisch geben?

In einer peinlichen Lage befindet sich kürzlich der Arader Fleischhauer und Würstler Ernest Erhardt. Die Köchin eines rumänischen Ingenieurs kaufte dort dreiviertelkilo Nierenbraten und 12 Deka geräucherter Speck wozu sie insgesamt 25 Lei zu bezahlen hatte. Nachdem die Herrschaften den Preis zu hoch fanden für das Fleisch und den Speck und die Köchin die einige Deka ausmachen wollten als „Zuwage“ haben Knochen, erstattete man gegen den Fleischhauer die Anzeige und das Bezirksgericht verurteilte ihn zu 6000 Lei Geldstrafe, weil der Nierenbraten nicht genau dreiviertel Kilo war. Im Appellationswege gelangte nun die Angelegenheit zum Arader Gerichtshof, wo man auf Grund von Zeugenansagen verurteilte, daß die Fleischhauer auch die Knochen kaufen, demzufolge sie nicht verzichten und per Kilo bis zu 10—15 Deka einrechnen können. Der Mann wurde zwar freigesprochen, bekommt aber seine einige hundert Lei los und hatte außerdem noch eine Menge Zeitverlust und Aufregung, wegen Dinge, die besser selbstverständlich waren.

DIE TABLETTE
GENERALGINE
JURIST
gegen Kopfschmerzen

Kleine Anzeigen

1 Bei das Wort, festgedruckte & bei... Vorname Anzeigen 15. Bei der Preis...

Weiß & Götter

empfehlen... Westfalia-Waschmaschinen... Genaue Entrahmung... Urdeutsches Erzeugnis!

Heren- und Damenfrisiersalon... sucht Kompositist, ist eventuell zu ver...

6 Monate alter Vorkuhre-Eber zu... verkaufen bei Josef Borell, Engels...

Einige Joch Felle werden zum... Kauf gesucht. Adresse in der Verwal...

Autowagen mit Gummirädern in... gutem Zustand, zu verkaufen bei Niko...

Gebrauchte „Brillenträger“ sofort... zu kaufen gesucht. Offerte mit Preis...

Ein Leckerer wird in der Buch... druckerei der „Araber Zeitung“ auf...

Eugenia Jonescu hat mit der von... mir berechneten Losnummer 27911...

B.-Kaffeehorn, Wiener Stimmung... erstklassige Qualität, Fabrikat Ste...

Junger Maschinen-Ingenieur oder... Techniker sowie ein junger Inge...

Volkrentschner, mit dem geschick... vorgeschriebenem Motor und Gebläse...

Nachtrag-Ausschreibung! Das Gut... in Gadojba bei Bugoj, wird infolge...

Schmiebegehilfe der selbständig... arbeiten kann, eventuell mit Familie...

Deutsche Gouvernante, mit guten... Referenzen wird gesucht von Herrn...

Mittheilung über alle im öffentl... chen Leben vorzukommende Vorkom...

Wird Amerika Finnland unterstützen?

Washington. Im Mittelpunkt... des Interesses der Amerikaner steht...

Lovriner Landsmann in Ame... rika zu Tode gerädert

Chicago. Hier ist der Schwieger... Sohn der Lovriner Frau Elisabeth Jung...

Die Deutsche Mutter verdient es... daß du ihr dankbar bist

Dr. Karl Koch hat am 18. Septem... ber 1915 geschrieben: ... Doch der Deutsche erwart...

Nur die Reichen bekommen die... Ehefrauen

Ein Geliebter des Herrschers des... Eingeborenentums Mandi in der brit...

Wenn ich König wäre...

Auch Hofdienst kann Fronddienst... sein. Der in Krieg und Frieden de...

Paragrafen um die Eitelkeit

2 Fuß Abschnitt zwischen Ehebetten!

Mindestgewicht für Brautkleider drei Pfund. — Kuriose Be... fehle in den U.S.V.

Amerika ist von jeher das Land der... selbstamen Gesehe gewesen. Seit Jahr...



Dam W-n, Blumenthal. Damit... Sie schneller vorwärts kommen, mit...

„Nordlicht“. Das Polarlicht tritt... vornehmlich in den Polarländern der...

Barbara S-I, Johannisd. Nach... dem eine „Schnecke“ des Wines...

Anton W-z, Watoma Ihre Frage... ist vom Schreibtisch aus schwer zu...

Josef R-z, Marientfeld. Das be... sonders starke Vorkommen der Juden...

um handelt, eine Handhabe zum Vor... gehen gegen einen unlieblichen Mit...

Auf alle möglichen und mitunter... recht beschäftigender Art sucht man...

Das sich die Liebespaare von Okla... homa um diese krause Bestimmung...

Im Staate Tennessee wiederum... hat man an den „Armbänder“ An...

Um tollsten aber mutet ein Gesetz... in Süd-Carolina an, das vorschreibt...

Hildas Kochbuch

mit mehr als 500 Kochrezepten... und Kochrezepte erfreut jede...

Preis nur 25.— Lei

zu haben bei jedem Volks... blatt-Verkäufer oder gegen...

Achtung! Müllverkauf! Mollenv... pler für Müll, 10-reihig, im Wis...